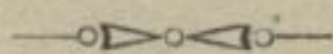


Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 27. Juni 1925, nachm. 6 Uhr.

Zum Johannesfeste.



1. **Max Reger** (1873—1916):

Fantasie für Orgel über den Choral „Wachet auf, ruft uns die Stimme.“

(Wert 52.)

2. **Joh. Seb. Bach** (1685—1750):

„Vergiß mein nicht.“ Chorlied.

(Neue Bachgesellschaft, Jahrg. I., Heft 2.)

Vergiß mein nicht, mein allerliebster Gott! Ach höre doch mein Flehen, ach, laß mir Gnad' geschehen, wenn ich hab Angst und Not; du meine Zuversicht, vergiß mein nicht!

Vergiß mein nicht, wenn nun der herbe Tod mir nimmt mein zeitlich Leben, du kannst ein besseres geben; mein allerliebster Gott, hör', wenn dein Kind noch spricht: Vergiß mein nicht!
(Dichter unbekannt.)

3. **Joh. Seb. Bach:**

Largo a. d. Violin-Sonate Nr. 4 in C moll.

4. **Gemeinsamer Gesang** (Mel. 1653):

Mel.: Jesus, meine Zuversicht.

Nun, so sind wir unverzagt, fürchten keinen Todesschatten,
nur mit Jesu frisch gewagt! Dieser Quell erfrischt die Matten;
gehn wir doch den Friedensweg: Jesus, Jesus ist der Steg.

Johann Neunherz. † 1737.

Vorlesung, Gebet und Segen.

Bitte wenden!

Es wird gebeten, die Plätze vor Beginn der Vesper einzunehmen und nicht vor Schluß zu verlassen.